

# Wikinger wieder in Grönland? PIK lässt schon mal das Eis schmelzen!

geschrieben von K.e.puls | 26. März 2012

**Update:Neueste Satellitendaten (GRACE) widerlegen allesamt die Aussagen der PIK Forscher:**

**GRACE-Mission: Himalaja-Gletscher schmelzen nicht ab (hier)**

## Fortsetzung Text

**Was steckt dahinter ?**

**Wissenschaftler des PIK und der Universidad Complutense de Madrid haben die Reaktion des Eisschildes von Grönland auf Temperatur-Veränderungen modelliert [4]. Dabei kommen sie z.B. zu folgenden Kern-Aussagen:**

***" Here, using a fully coupled model, we show that this criterion systematically overestimates the temperature threshold and that the Greenland ice sheet is more***

*sensitive to long-term climate change than previously thought. We estimate that the warming threshold leading to a monostable, essentially ice-free state is in the range of 0,8–3,2°C, with a best estimate of 1,6°C " ... u.w.a.a.O.: "For 2,0°C regional summer warming, which is just above the deglaciation threshold in the representative case, complete melting of the GIS takes about 50.000 years. In contrast, with warming of 4,0°C, the ice sheet needs about 8.000 years to melt completely, and for warming of 8°C, 20% of the ice sheet melts in just 500 years and the entire ice sheet melts within about 2.000 years."*

**Bei all diesen Zahlen handelt es sich um die Szenarien eines Modells. Das alles kann man tun, muß man sogar tun, wenn das Ziel wissenschaftliche Erkenntnis-Findung**

ist. Offensichtlich werden aber hier weit darüber hinaus gehende politisierende und moralisierende Interessen verfolgt, denn wie sonst ist es zu erklären, daß es zum Schluß der Arbeit heißt [4], gewissermaßen als "wissenschaftliche Quintessenz": *"Therefore, if anthropogenic CO2 emissions in the coming century drive the temperature considerably above the deglaciation threshold, irreversible total loss of the GIS will be difficult to avoid, ensuring continued substantial sea-level rise for millennia."*

So wirkt es wieder einmal befremdlich, wie auch hier "wissenschaftlich suggestiv" für die Öffentlichkeit gearbeitet wird, offensichtlich mit dem medialen Ziel (vgl. Zitate w.o.), wieder einmal Klima-Panik zu verbreiten.

**Und d a s ist gelungen [2]:**

***"Tritt das massive Schmelzen des Grönlandeises ein, könnte dies langfristig zu einem Anstieg des Meeresspiegels von mehreren Metern beitragen. ,Damit würden wir das Leben vieler Generationen unwiderruflich verändern', sagte Rahmstorf, der zu den Leitautoren des 2007 veröffentlichten Vierten Sachstandsberichtes des UN-Weltklimarates (IPCC) gehört" ...***

**oder [3]: *"Klimawandel – Grönland-Eis könnte komplett abschmelzen ... Besiedelte Küstengebiete sind langfristig bedroht..."***

**Schließlich heißt es in der PIK-  
Presse-Mitteilung [1] suggestiv für  
eine Zukunft von Jahrtausenden: *"Das  
Modell bewies dabei die Fähigkeit,  
sowohl die heute beobachtbare  
Eisbedeckung korrekt zu berechnen***

*als auch ihre Entwicklung über die vergangenen Eiszeit-Zyklen hinweg. Deshalb wird der Simulation zugetraut, auch die Zukunft richtig abzuschätzen. All dies macht die neue Abschätzung verlässlicher als die vorherigen."*

Damit wird wieder einmal der Eindruck vermittelt, der anthropogene CO<sub>2</sub>-Ausstoß führt unmittelbar und unausweichlich zur weiterer ungebremster Erwärmung, mit den genannten "katastrophalen Folgen" für Grönland-Eis und Meeres-Spiegel.

**Mit keinem Wort  
wird auf die**

**zahlreichen  
Unsicherheiten  
hingewiesen:**

**Es handelt sich um  
ein Modell [4];  
die Natur macht in  
aller Regel etwas  
anderes. Was sind  
– wie vorliegend –  
Modell-  
Spekulationen über**

**die Jahrhunderte  
und gar  
Jahrtausende wert,  
wenn schon die  
aktuellen Trends  
eine ganz andere  
Sprache sprechen:**

**(1) Von keinem  
Modell  
prognostiziert:  
Die Erderwärmung**

**stagniert seit 14  
Jahren [5];**

**(2) Es gibt seit  
14 Jahren keine  
Korrelation mehr  
von CO<sub>2</sub> und  
Global-Temperatur;**

**(3) Diese  
Korrelation ist –  
in Vergangenheit**



**und Zukunft –  
grundsätzlich und  
zunehmend  
umstritten [6],  
folglich  
gleichermaßen auch  
eine weitere  
Temperatur-  
Zunahme, wie in  
der Arbeit [4]  
vorausgesetzt;**

**(4) Der Meeresspiegel-Anstieg zeigt seit Jahrhunderten und vor allem auch ganz aktuell keinerlei Beschleunigung, sondern eher das Gegenteil [7];**

**(5) ...und das**

**Absurdeste von  
allem ist  
vielleicht das: In  
der Original-  
Arbeit [4] sowie  
in den Presse-  
Verlautbarungen  
wird mit  
Jahrtausenden  
herum-spekuliert,  
als handle es  
sich um die nahe**

**Zukunft !**

**Bei alledem: Bei der Simulation des Grönland-Eises [4] handelt es sich um ein Modell.**

**Modelle berechnen Szenarien, sind folglich keine Prognosen! Sind schon Prognosen –**

**z.B. zu  
Wirtschaft,  
Wetter, Sozial-  
Strukturen... – für  
politische,  
geschäftliche und  
private  
Entscheidungen  
nach wie vor mit  
erheblichen  
Unsicherheiten  
behaftet, so sind**

**Modell-Szenarien  
für Entscheidungen  
zu weitreichenden  
Maßnahmen  
unbrauchbar.**

**Was von Modellen  
und deren  
Szenarien zu  
halten ist, das  
brachte jüngst die  
FAZ [8] unter der**

**Rubrik ‚Natur und  
Wissenschaft‘ auf  
diesen Punkt: *„Gut  
Ding will Weile  
haben, davon legt  
die Wissenschaft  
im Allgemeinen und  
die Klimaforschung  
im Besonderen  
gelegentlich  
Zeugnis ab. Vom  
August des Jahres***

**2008 ereilte uns  
neulich die  
erschütternde  
Nachricht ... Dem  
verzweifelten  
Eisbär schmilzt  
der Boden unter  
den Füßen weg ...  
Das Meereis galt  
deshalb  
klimatechnisch als  
akut gefährdet –**



***als mögliches  
Kippelement... Der  
Nordpol würde  
eisfrei... Muss er  
aber nicht mehr.  
Denn aus Hamburg...  
wird uns jetzt  
nach Jahren der  
akribischen  
Klimamodellierung  
die Kunde von der  
"stabilisierenden***

***Rückkopplung"***  
***übermittelt. Die***  
***Modelle zeigen***  
***nun, so Jochem***  
***Marotzke, dass das***  
***Polarmeer die***  
***sommers***  
***aufgenommene Wärme***  
***durch die dünne***  
***Eisdecke im Winter***  
***wieder***  
***bereitwillig***

**abgibt. Folge:  
Selbst nach einem  
total eisfreien  
Sommer schwimmt  
auf dem  
simulierten Meer  
drei Jahre später  
wieder frisches  
Eis .... Das Eis  
hat Erholungs-  
Potential. Und so  
schwimmen die**

***Klima-Modellierer  
weiter von einer  
Scholle der  
Einsicht zur  
nächsten – immer  
auf der Suche nach  
frischer Nahrung.  
Zu verhungern  
drohen sie dabei  
bislang nicht."***

**Eine andere**

**wichtige Frage  
wird bei alledem  
offensichtlich  
vermieden: Wie  
kommt es, daß das  
Grönland-Eis in  
der jüngeren  
Klima-Geschichte  
nie weitreichend,  
geschweige denn  
völlig abschmolz,  
o b w o h l es**

**selbst im Holozän  
über Jahrhunderte  
deutlich wärmer  
war als heute  
(Abbildung).**

**Von den alpinen  
Glaziologen [9]  
weiß man:**

***"Die aus  
Geländebefunden***

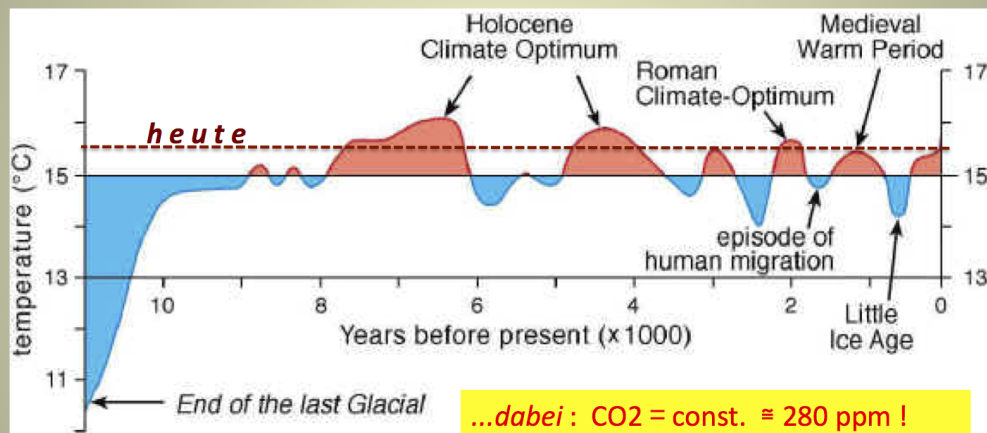
***abgeleiteten  
Temperaturverhältn  
isse ergeben, dass  
in 65 % der  
letzten 10.000  
Jahre die  
Sommerhalbjahre so  
warm oder wärmer  
waren als heute.  
Die aktuelle  
Temperaturentwickl  
ung liegt im***

**normalen  
Schwankungsbereich  
. Warmphasen  
dieser Art wurden  
bisher immer als  
,Klimaoptima‘  
bezeichnet.  
Vielleicht sollte  
man diese  
Tatsachen bei der  
derzeitigen  
Klimadiskussion**



*stärker in  
Rechnung stellen."*  
Zu einem völligen  
Abschmelzen der  
Gletscher führte  
das weder in den  
Alpen noch in  
Grönland!

## Temperatur der letzten 10.000 Jahre



Average near-surface temperatures of the northern hemisphere during the past 11.000 years (after Dansgaard et al., 1969, and Schönwiese, 1995)

**Schließlich darf noch erwähnt werden, daß nach den Milankovic`-Zyklen im Laufe der nächsten**

**Jahrhunderte ...  
Jahrtausende mit  
dem Beginn einer  
neue Eiszeit zu  
rechnen ist. Das  
ist genau d e r  
Zeitraum, in dem  
sich die o.a.  
Modell-  
Spekulationen  
hinsichtlich einer  
Grönland-Eis-**

**Schmelze bewegen.**

**F a z i t :**

**Wieder einmal  
entsteht der  
Eindruck, daß ein  
im Grunde  
wissenschaftlich  
dienlicher Ansatz  
für die  
öffentliche**

**Hysterie-Formung  
im Sinne teurerer  
CO2-Vermeidungs-  
Maßnahmen  
mißbraucht wird.  
Die Bevölkerung  
soll  
offensichtlich  
weiter mit  
Angst+Schrecken  
überzogen werden,  
damit Ökosteuern,**

**Einschränkungen  
des  
Lebensstandards  
und steigende  
Strom-Preise eher  
akzeptiert werden.**

**Der ehemalige  
Fernseh-  
Meteorologe  
Wolfgang Thüne  
antwortete auf die**

**Interview-Frage zu  
der neuen  
Grönland-Hypothese  
[10]: Grönland –  
ohne Eis ... Was  
soll man davon  
halten?**

***"Nichts!  
Theoretisch kann  
man sich alles  
Mögliche***

***ausdenken, dies in  
Formeln kleiden  
und berechnen,  
dass in exakt  
1.900 Jahren der  
Weltuntergang  
eintreten wird.  
Dann würde die  
Menschheit um das  
Schauspiel  
,eisfreies  
Grönland‘ in 2.000***



***Jahren betrogen  
sein. Das Potsdam-  
Institut für  
Klimafolgenforschu  
ng erinnert mich  
an das griechische  
,Orakel von  
Delphi', aber auch  
an die  
,Offenbarung des  
Johannes', die  
Vision der***

***Apokalypse mit  
ihren  
prophetischen  
Bildfolgen. Im  
Jahre 1033 sollte  
schon einmal die  
Welt untergehen  
und der  
Weltklimarat  
prophezeite noch  
2007 den  
Klimakollaps für***

**2020. Mit ihren  
Supercomputern  
machen die  
Klimaforscher uns  
glauben, sie  
hätten die ‚Sieben  
Siegel‘ geöffnet  
und damit den  
‚verborgenen  
Geschichtsplan  
Gottes‘ enthüllt.  
Alle**

***charakteristischen  
Merkmale der  
Apokalypse, ob aus  
der Glaskugel  
gelesen oder mit  
dem Computer  
berechnet, findet  
man heute unter  
dem Namen ‚Science  
Fiction‘ wieder.“***

***Klaus-Eckart Puls,***

**EIKE**

**Q u e l l e n :**

**[1]**

**<http://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/gronlands-eismassen-konnten-komplett-schmelzen-bei-1-6->**

**grad-globaler-  
erwärmung ;  
11.03.2012**

**[2]**

**<http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article13916939/Groenlands-Eispanzer-droht-komplett-zu-schmelzen.html?pri>**

**nt=truehttp://www.  
welt.de/wissenschaft/  
umwelt/article1  
3916939/Groenlands  
-Eispanzer-droht-  
komplett-zu-  
schmelzen.html ;  
12.03.2012**

**[3]**

**http://www.spiegel  
.de/wissenschaft/n**

**atur/0,1518,820702  
,00.html ;  
12.03.2012**

**[4] A. Robinson,  
R. Calov and  
A. Ganopolski;  
Multistability  
and critical  
thresholds of the  
Greenland ice  
sheet; NATURE**



**CLIMATE CHANGE /  
ADVANCE ONLINE  
PUBLICATION,  
www.nature.com/nat  
ureclimatechange ,  
© 2012 Macmillan  
Publishers  
Limited. All  
rights reserved.**

**[5]**

**http://www.eike-kl**

**ima-**

**energie.eu/news-  
cache/g-l-o-b-a-l-  
c-o-o-l-i-n-g-wo-  
bleibt-die-  
erderwaermung/ ;  
25.02.2012**

**[6] F. Vahrenholt &  
S. Lüning, Die  
Kalte Sonne,  
Hoffmann u. Campe,**

**(2012)**

**[7] Der  
Meerspiegel  
steigt, seit 15000  
Jahren;  
14.03.2012,  
<http://www.kaltesonne.de/?p=1742>**

**[8] FAZ, 9. Feb.  
2011, Natur und**

# **Wissenschaft, *Dünnes Eis***

**[9] G. Patzelt,  
Gletscherschwund  
und Vorzeitklima,  
Bergauf, 2 (2008),  
S. 34-35,  
Innsbruck**

**[10] Luxembg.  
Tageblatt, 15. März**

**2012, Das Orakel  
von Delphi;**

**<http://www.tageblatt.lu/nachrichten/story/-Orakel-von-Delphi-11105134>**